

Eingetragene Partnerschaft

Wien stellt Ehe und EP bei Onlinereservierung gleich

Rechtskomitee LAMBDA (RKL) dankt Stadträtin Frauenberger

Anfang April zeigte die Wiener Zeitung auf, dass in Wien nur (verschiedengeschlechtliche) Ehepaare Trauungstermine online reservieren können, nicht aber (gleichgeschlechtliche) einzutragende Paare. Das **Rechtskomitee LAMBDA (RKL)**, Österreichs Bürgerrechtsorganisation für homo- und bisexuelle sowie transidente Frauen und Männer, ist diesbezüglich an die Stadt Wien herangetreten und Stadträtin Sandra Frauenberger hat prompt reagiert.

Unter <http://www.wien.gv.at/verwaltung/personenwesen/ehe/standesamt/reservierung.html> können verschiedengeschlechtliche Paare den Termin für die Eheschließung online reservieren, es wird dort nach Braut und Bräutigam gefragt. Bei der EP fehlt diese Möglichkeit (<http://www.wien.gv.at/verwaltung/personenwesen/partnerschaft/>).

Das RKL ist daher an die zuständige Stadträtin Sandra Frauenberger herangetreten mit dem Ersuchen, (zeitnah) auch für die EP die Möglichkeit einer Onlinereservierung einzurichten.

Stadträtin Frauenberger reagierte prompt und informierte das RKL, dass bereits Budgetmittel für einen Neurelease samt Erweiterung für eingetragene PartnerInnenenschaften und Traumhochzeiten genehmigt wurden und mit der Umsetzung gestartet wird.

„Wir danken Stadträtin Frauenberger für die vorbildliche rasche positive Erledigung“, freut sich der Präsident des **Rechtskomitees LAMBDA (RKL)**, Dr. Helmut Graupner, „Dessen ungeachtet zeigt dieser Fall wieder einmal wie aufwendig und unnötig das Sonderinstitut der eingetragenen Partnerschaft ist“, ergänzt Graupner, „Die Aufhebung des Eheverbots würde nicht nur dem Gleichheitsgrundsatz zum Durchbruch verhelfen sondern auch Verwaltungsaufwand sparen“.

Das 1991 gegründete Rechtskomitee LAMBDA (RKL) arbeitet überparteilich und überkonfessionell für die umfassende Verwirklichung der Menschen- und Bürgerrechte gleichgeschlechtlich l(i)ebender Frauen und Männer. In seinem Kuratorium vereinigt es so prominente Mitglieder wie Altbundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer, Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer, die vormalige Justizministerin Mag. Karin Gastinger, den Ehrenpräsidenten der Parlamentarischen Versammlung des Europarates NRAbg.a.D. Dr. Peter Schieder, Volksanwältin NRAbg.a.D. Mag. Terezija Stoisits, Bundesrat Marco Schreuder, den vorm. Generaldirektor für öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum, die vorm. Präsidentin der österreichischen Richtervereinigung Dr. Barbara Helige sowie die Vorsitzende der FG Grundrechte der Richtervereinigung Dr. Mia Wittmann-Tiwald, die Vizepräsidentin der Rechtsanwaltskammer Wien Dr. Elisabeth Rech, den vorm. Vorstandsvorsitzenden der D.A.S.-Rechtsschutzversicherung Dr. Franz Kronsteiner, den Präsidenten des Weissen Rings Dr. Udo Jesionek, den Generalsekretär von Amnesty International Österreich Mag. Heinz Patzelt, den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats der EU-Grundrechteagentur Univ.-Prof. Dr. Hannes Tretter und die bekannten Menschenrechtsexperten Dr. Lilian Hofmeister und Univ.-Prof. Dr. Manfred Nowak, die Verfassungsexperten Univ.-Prof. Dr. Christian Brünner, Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk, Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer und Univ.-Prof. Dr. Ewald Wiederin, den renommierten Kinder- und Jugendpsychiater Univ.-Prof. Dr. Max Friedrich und die Kinder- und JugendanwältInnen von Wien DSA Monika Pinterits und Dr. Anton Schmid, die Sexualwissenschaftler Univ.-Prof. Dr. Josef Christian Aigner, Univ.-Prof. Dr. Rotraud Perner und Univ.-Lekt. Mag. Johannes Wahala, Life-Ball-Organisator Gery Keszler u.v.a.m. Das 15jährige Bestehen des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) wurde über Einladung von NRPräs. Mag. Barbara Prammer am 2. Oktober 2006 mit einem historischen Festakt im Nationalratssitzungssaal des Parlaments in Wien gefeiert. Dieser weltweit ersten Ehrung einer homosexuellen Bürgerrechtsorganisation in einem nationalen Parlament wohnten unter den über 500 TeilnehmerInnen auch höchste RepräsentantInnen aus Justiz, Verwaltung und Politik bei (<http://www.rklambda.at/festakt/index.htm>). Seit 2010 ist das RKL Mitglied der Grundrechteplattform der EU-Grundrechteagentur (www.fra.europa.eu).

Rückfragehinweis: 0676/3094737; 01/8763061, office@RKLambda.at, www.RKLambda.at
Facebook: <https://www.facebook.com/pages/Rechtskomitee-Lambda-RKL/339636156146361>

02.05.2013